

Legenden-Doppel neu bei Bekuplast Open

Interessanter Wettbewerb mit Haarhuis und Co. bei 18. Auflage des Emlichheimer Turniers vom 10. bis 13. August

Frank Hartlef

Die 18. Auflage der Bekuplast Open wartet mit einer Neuerung auf: Wenn vom 10. bis 13. August wieder mehr als 100 Tennisspielerinnen und -spieler auf der Anlage des TC Blau-Weiß Emlichheim um den Sieg spielen, dann können sich die Zuschauerinnen und Zuschauer erstmals auf einen Wettbewerb freuen, der als Legenden-Doppel angekündigt wird. Angeführt vom 57-jährigen Paul Haarhuis, dem früheren niederländischen Davis-Cupspieler, der 1995 als 18. seine beste Platzierung in der Weltrangliste erreichte, messen sich vier Cracks in einem speziellen Wettbewerb. Bastian Gönefeld, Frank Potthoff und Bart Beks, die einst gemeinsam für den TV Sparta 87 Nordhorn in der 2. Bundesliga gespielt haben, komplettieren das Feld. Gespielt werden Doppel, aber jeder kämpft für sich um den Gesamtsieg. „Jeder mit jedem und gegen jeden“, erklärt Turnierleiter Hendrik Pollex, der die Idee dazu hatte und hofft, das Turnier damit weiter aufwerten zu können. In sechs Spielen über jeweils zwei Sätze bis vier wird die Entscheidung gesucht. „Die sind alle noch ehrgeizig und wollen als Sieger dastehen“, sagt Pollex, „aber vor allem soll es Spaß machen.“ Ansonsten aber setzen sie beim TC Blau-Weiß auf das bewährte Konzept. Tennis-Cracks aller Leistungsklassen spielen in bis zu zwölf Konkurrenzen ganz unterschiedlicher Stärke um den Sieg – „von der Kreisebene bis zur Spitzenklasse“, sagt Pollex, „dieser Mix ist das Alleinstellungsmerkmal für unser Turnier.“

Titelverteidiger Eleveld fehlt wegen Verletzung

Ein kleines Manko gibt es: Auf den Titelverteidiger bei den Männern müssen sie in Emlichheim auf jeden Fall verzichten, auf die Vorjahressiegerin sehr wahrscheinlich auch. Denn: Justin Eleveld, der 2022 das Finale der offenen Klasse gegen Luis Lentz (Bremer TV) mit 6:1 und 6:3 gewann, wird nicht dabei sein. Der 31-Jährige aus Enschede, der sich als Junior 2010 den Doppeltitel bei den Australian Open sicherte, berichtet Pollex, „ist verletzt und daher diesmal nicht am Start“. Und bei den Frauen ist es eher unwahrscheinlich, dass Leonie Möller (Vorwärts Nordhorn), die sich im Vorjahr in einem umkämpften Grafschafter Finale gegen Josy Daems (TV Sparta 87 Nordhorn) mit 6:4, 7:6, und 8:6 behaupten konnte, ihren Titel verteidigen kann. Voraussichtlich weilt die 19-Jährige dann bereits in den USA, wo sie dank eines Stipendiums die Universität in Memphis besuchen und ihre Karriere im College-Tennis vorantreiben wird. Noch aber hat Pollex die Hoffnung nicht ganz aufgegeben, dass Möller sich erst nach dem Turnier in Emlichheim auf den

Weg in die Staaten macht.

Dennoch kann der Turnierdirektor auf herausragende Akteure verweisen, die attraktiven Tennissport versprechen. Zum Beispiel Max Houkes: Der 23 Jahre alte Niederländer aus Emmen, der auch schon für den TV Sparta 87 gespielt hat, gilt nun als erster Anwärter auf den Sieg in Emlichheim. Er kommt mit der Empfehlung, sich auf Weltranglistenplatz 278 vorgearbeitet zu haben. „Damit hat er in kurzer Zeit 500 Plätze gut gemacht“, ist Pollex von der rasanten Entwicklung beeindruckt. Ärgster Konkurrent wird wohl Landsmann Sidane Pontjodikromo sein, der als Zehnter der niederländischen Rangliste knapp hinter dem an Position sechs geführten Houkes liegt.

16-fache Weltmeisterin aus Münster am Start

Sollte Leonie Möller fehlen, wird die ärgste Konkurrentin von Vorjahresfinalistin Josy Daems wohl die deutlich erfahrenere Manon Kruse sein: Die 42-Jährige spielt für den TC Union Münster in der 2. Bundesliga der Frauen und ist vor allem auf der ITF Masters Tour extrem erfolgreich. Laut Wikipedia führt sie bei den über 40-jährigen Frauen die Weltrangliste der ITF und die deutsche Rangliste an. Bei der Young-Seniors- WM im Frühjahr in der Türkei gewann sie alle vier möglichen Titel – genau wie ein Jahr zuvor bei diesem Wettbewerb. Damit erweiterte sie ihre Goldsammlung auf 16 Medaillen – stark.

Für den Sieg in den Open-Wettbewerben bei Männern und Frauen gibt es jeweils 1000 Euro. In allen anderen Konkurrenzen dürfen sich die Gewinner über jeweils 100 Euro freuen. Anmeldungen sind noch bis Ende Juli auf der Internetseite des Turniers möglich (www.bekuplast-open.de).



Der frühere Weltklassemann Paul Haarhuis wird erneut im Fokus des Zuschauerinteresses in Emlichheim stehen. Foto: Wohlrab